

Der genealogische Nachlass
- Mit System gegen den Altpapiercontainer -

Wulf v. Restorff
Wulf.vonRestorff@t-online.de

München

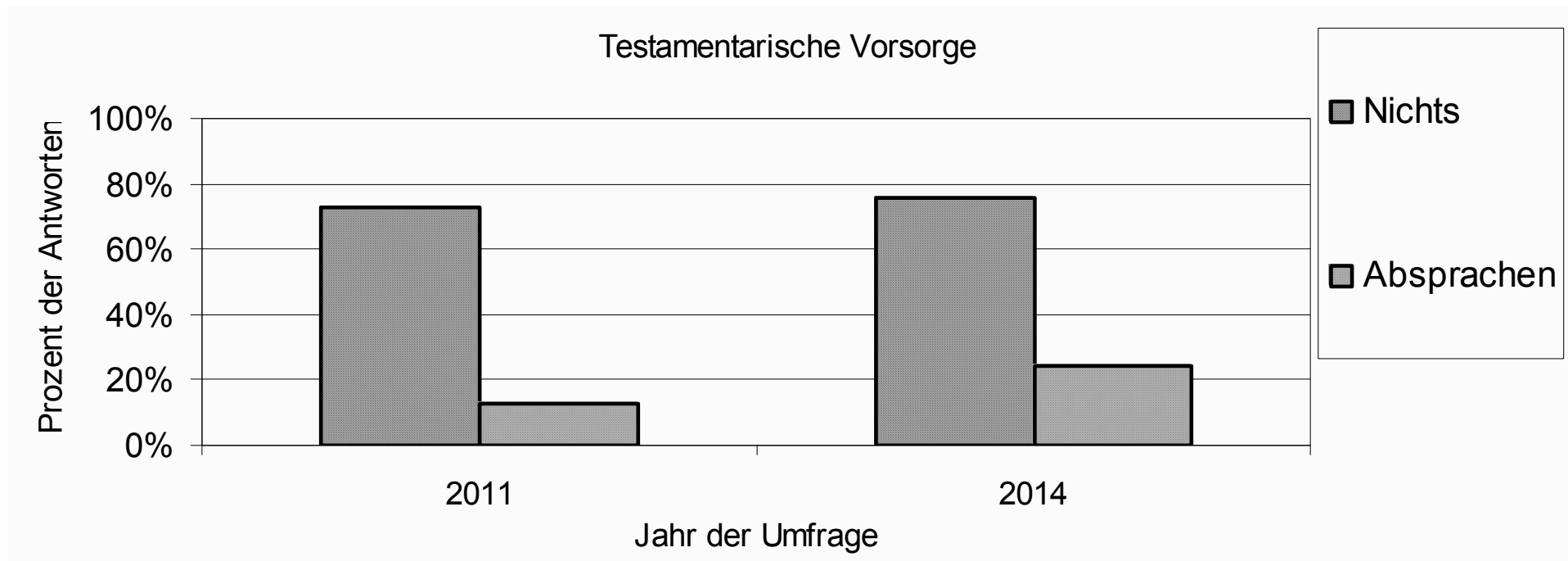
Bayerischer Landesverein für Familienkunde

Bezirksgruppe Oberbayern

26.2.2015



Umfrage Z.f.Computergenealogie 2011 und 2014



**Auch 75% der Deutschen haben kein Testament
(ARD: Wer hat Recht? 22.9.2014)**

<http://www.ardmediathek.de/tv/Der-Montags-Check/Wer-hat-Recht-Kampf-ums-Erbe/Das-Erste/Video?documentId=23635520&bcastId=22834010>

Definition

Nachlass ist die Gesamtheit des aktiven und passiven Vermögens eines Verstorbenen oder die Erbschaft desselben.

„Alles, was bleibt.“

**Also hier: Karteikarten, PC-Dateien, Photos, Kopien
u.v.m.**

in

Schuhkartons, Ordnern, Mappen, Karteikästen

Drei Möglichkeiten

- Der Forscher will den Nachlass nicht weiter geben. verschiedene Gründe, sehr bedauerlich.
- Er hat einen Nachfolger in der Familie sehr gut, keine weiteren Fragen, Hilfe anbieten.
- Der Forscher hat keinen Nachfolger in der Familie. Hier muss der Verein helfen.

Und das ist unser Thema heute:

- Wie helfen wir dem einzelnen Forscher, seinen Nachlass vorzubereiten, damit die Erben die genealogischen Unterlagen nicht in den Altpapiercontainer werfen ?

Grundlage:

Prinzip wissenschaftlicher Arbeit:

**Publizieren = Mit-Teilen:
andere sollen darauf aufbauend weiter forschen.**

Der genealogische Nachlass soll also aufbereitet werden, dass andere damit weiter arbeiten können.

Die Unterlagen:

**müssen auffindbar sein
müssen durchsuchbar sein
müssen Quellen benennen**

Voraussetzung:

Der Erblasser will, dass seine Arbeit erhalten bleibt oder gar fortgesetzt wird.

Dann muss er **Vorarbeit** leisten.

Je besser der Nachlass vorbereitet und geordnet ist, desto größer ist die Chance, dass er genutzt werden kann.

Vorbereitung des Nachlasses:

Übersicht

- **Namensliste mit Verweisen**
(kann aus dem Genealogieprogramm erstellt werden)
- **Ortsnamen mit Verweisen**
(aus dem Genealogieprogramm)
- **Quellen: Urkunden**
(als Scan im Genealogieprogramm)
Originale gehören in ein Archiv
- **Quellen: Kopien**
(als Scan im Genealogieprogramm, **CAVE: Urheberrecht**
Originalquelle angeben)
- **Quellen: Korrespondenzen**
- **Quellen: Tafeln und Listen anderer Autoren**

Vorbereitung des Nachlasses:

Übersicht (Fortsetzung)

- **Quellen: Bücher, Manuskripte, Abhandlungen**
- **Hilfsmittel: Karteikarten und Notizzettel**
- **Bilddokumente (Photos rückseitig beschriften, als Scan im Genealogieprogramm)**
- **Eigene Homepages, Web-Präsenzen (Passwörter, Zugriffsrechte, Urheberrecht)**
- **GEDCOMs, Plural falls mehrere Familien erforscht wurden**
- **CAVE: Datenschutz: keine Lebenden veröffentlichen, sicher stellen, dass die Datei aktualisiert wird**
- **Sonstiges**

Ordnung schaffen, Findbuch (Wo ist was?)

Ordnung der Unterlagen/Quellen:

A: Chronologisch mit EXCEL-Tabelle

B: Nach Familiennamen

C: In Tüten / Hängeregistratur

D: Ablage nach Kekule-Nummern

E: Anlegen eines Informationsblattes

(zu Personen oder Orten)

Wie auch immer die Forschungsergebnisse sortiert werden: Man sollte gelegentlich prüfen, ob ein Außenstehender die Sortierung problemlos nachvollziehen kann. (D. Reuter FF 2015)

Wichtig: Hinweis in Datei, wo die Quelle ist

Muster: Personenliste aus AGES!

v. Rennenberg

v. Rennenberg Rorich * vor 1397

Lind, E.: Die Freiherren von Renneberg in: Veröffentlichungen der westd. Ges. Familienk, NF, 2 Köln (1968)

v. Rennenberg Wilhem * vor 1376 † nach 1409

Lind, E.: Die Freiherren von Renneberg in: Veröffentlichungen der westd. Ges. Familienk, NF, 2 Köln (1968)

v. Rennenkampff

v. Rennenkampff NN

v. Buttlar, Rudolf: Stammbuch der althess. Ritterschaft, Kassel (1888)

v. Repchow

v. Repchow Margarethe † nach 1429

v. Restorff

v. Restorff ? Claus, der junge * vor 1427

v. Stutterheim, Eckart: Geschichte der Familie von Restorff Teil II, München 1989

v. Restorff ? Elisabeth (?)

v. Stutterheim, Eckart: Geschichte der Familie von Restorff Teil II, München 1989

Rechtliche Grundlagen:

- Urheberrecht (geistiges Eigentum, copy right)

gilt für

- eigene schöpferische Leistung
- eigene Texte, Unterlagen, Notizen, Fotos, Sprachwerke, Musikwerke, Manuskripte, Bücher
- genealogische Dateien, Karteikarten
- Darbietungen, Tonträger, Datenträger
- gilt **nicht** für Kopien oder Abschriften
CAVE: Urheberrecht dessen, der sie erstellt hat

QUELLE ANGEBEN.

Rechtliche Grundlagen:

Urheberrecht entsteht in der Person

umfasst: Verwertungsrecht (wirtschaftl. Aspekt)

und

Persönlichkeitsrecht (ideeller Aspekt)

Urheberrecht kann grundsätzlich nicht übertragen,
nur vererbt werden

notarielle Übertragung möglich

Verwertung (Nutzungsrechte) kann übertragen werden,
sollte definiert werden: **Übergabevertrag**

Rechtliche Grundlagen:

Urheberrecht **entfällt**
bei

- Zitaten (Quelle zitieren), Genehmigung nicht erforderlich
- Bearbeitungen: Wiedergabe in veränderter, erweiterter Form (Quelle zitieren)

Streitpunkt z.B: Grabstein

Werkstück versus Kunstwerk

Rechtliche Grundlagen:

Übergabe an ein Archiv/Verein:

Dem Archiv, der aufnehmenden Einrichtung vollumfänglich
übereignen (Datum, Unterschrift): Übergabe/Übernahme-
VERTRAG

oder

Eigene Manuskripte mit Widmung
(zum Einstellen in die Bibliothek des.....) versehen.

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Grundlage:

Wissenschaftliches Publizieren, damit die Nachfolger darauf aufbauend weiter forschen können.

Publizieren = Mit-Teilen

WICHTIG: Die Daten müssen auffindbar und durchsuchbar sein.

WICHTIG: Die Daten müssen richtig und belegt sein.

Vermutungen sind keine Daten.

Schlussfolgerungen sollten vermerkt sein.

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

DATZENSCHUTZGESETZ beachten.

Das Sammeln von Daten Lebender wird für den privaten, familiären Gebrauch toleriert.

Die Weitergabe der Daten Lebender ist eine Ordnungswidrigkeit.

Ausnahme: Es liegt ein schriftliches Einverständnis des/der Veröffentlichten vor (kann auch als Scan in der Datei sein).

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

DATZENSCHUTZGESETZ

Die Weitergabe an ein Archiv wird evtl. dadurch erschwert, dass Ihr Programm keinen Export ohne Lebende erzeugen kann.

Pro-Gen, Stammbaumdrucker, GES2000 können das (noch) **nicht**.

AGES!, Ahnenblatt, Legacy, Gen_Pluswin können es.

Es gibt Hilfsprogramme, die das vorbereiten können.

Andere Programme wurden nicht überprüft.

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Frage: Regional, National, International?

International : Vorteil: Pflege der Datenbank

FamilySearch: Wohl größte internationale Datenbank,
STAMMBAUM, teilweise fehlerbehaftet, Korrektur möglich,
Nutzung gratis

Rootsweb: Nutzung gratis

Ancestry: teilweise Originalbelege, Indexierungsfehler,
Nutzung kostenpflichtig

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Fortsetzung

MyHeritage: kostenpflichtig, fehlerbehaftet

Geni (MyHeritage): weit verbreitet, viele Querverbindungen, fehlerbehaftet

Geneanet: Nutzung Basisversion gratis, Premiumversion kostenpflichtig, Ahnen- und Nachkommentafeln, Quellen, Einsenderprofil und -adresse

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

National:

GEDBAS: Vorteil: Pflege der Datenbank durch CompGen.
Alte Daten ohne, neuere mit Quellen, Einsender-Adresse,
Datenblatt mit Eltern, Ehepartner, Kinder

Der Einsender dieser Daten, Max Muster aus Hamburg, ist im
Februar 2001 verstorben.

Seine genealogischen Daten werden von Gerhard Muster weiter
gepflegt.

FoKo: Angabe von Namen und Orten, um Kontakte zu
knüpfen

Umbau in Planung.

Adolf Ludwig Franz Cord VON RESTORFF

♂ Adolf Ludwig Franz Cord VON RESTORFF

Eigenschaften

Art	Wert	Datum	Ort	Que
Name	Adolf Ludwig Franz Cord VON RESTORFF			

Ereignisse

Art	Datum	Ort	Quellenangaben
Geburt	1834		
Tod	1913		

Eltern

Adolf Conrad Cord VON RESTORFF	Elisabeth Wilhelmine SCHUBACK
--------------------------------	-------------------------------

Ehepartner und Kinder

Heirat	Ehepartner	Kinder
	Catharina Anna Elfriede VON DER GROEBEN	<ul style="list-style-type: none"> 1890 Adolf Cord VON RESTORFF ♂

Notizen zu dieser Person

(Research):AT v.Stenglin_W.v.Restorff2012

Datenbank

Titel	Familien Heller und Seidl
Beschreibung	
Hochgeladen	2014-04-18 23:44:04.0
Einsender	Dietmar Heller aus Waldkraiburg
E-Mail	dietmar.heller@deheller.de

Zeige alle Personen dieser Datenbank

Ehepartner und Kinder

Heirat	Ehepartner	Kinder
	Catharina Anna Elfriede VON DER GROEBEN	• 1890 Adolf Cord VON RESTORFF

Notizen zu dieser Person

(Research):AT v Stenglin_W.v.Restorff2012

Datenbank

Titel	Familien Heller und Seidl
Beschreibung	
Hochgeladen	2014-04-18 23:44:04.0
Einsender	Dietmar Heller aus Waldkraiburg
E-Mail	dietmar.heller@deheller.de
Zeige alle Personen dieser Datenbank	

Herunterladen

Der Einsender hat das Herunterladen der Datei nicht gestattet.

Kommentare

Einen neuen Kommentar schreiben

Abschicken

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Regional: Verschiedene Modelle:

BLF-Oberbayern: Nur auf CD, Einzelfamilien

GFF: große DB mit Überschneidungsinformation

NLF: Große Datenbank (überregional), Daten werden verschmolzen: keine Dubletten

HfV: Hess.Gen.DB (HGD): Einzelfamilien, über alle durchsuchbar, mit Quellenangaben

OGF (Oldenburg): TNG, parallele Stammbäume

und viele, viele mehr

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Forderungen an den Nachlass (WvR):

- Ahnen- und Nachkommenreihen sollen eingesehen werden können
- Dubletten (Beziehungen) sollen erkennbar sein
- Quellen sollen angezeigt werden
- Entnahme nur mit Zitat
- Korrigierbar (Bemerkungen)
- Findbuch über alle Vereine

v. Restorff Adolf Ludwig Franz Cord^[1]

♂ 1834 - 1913

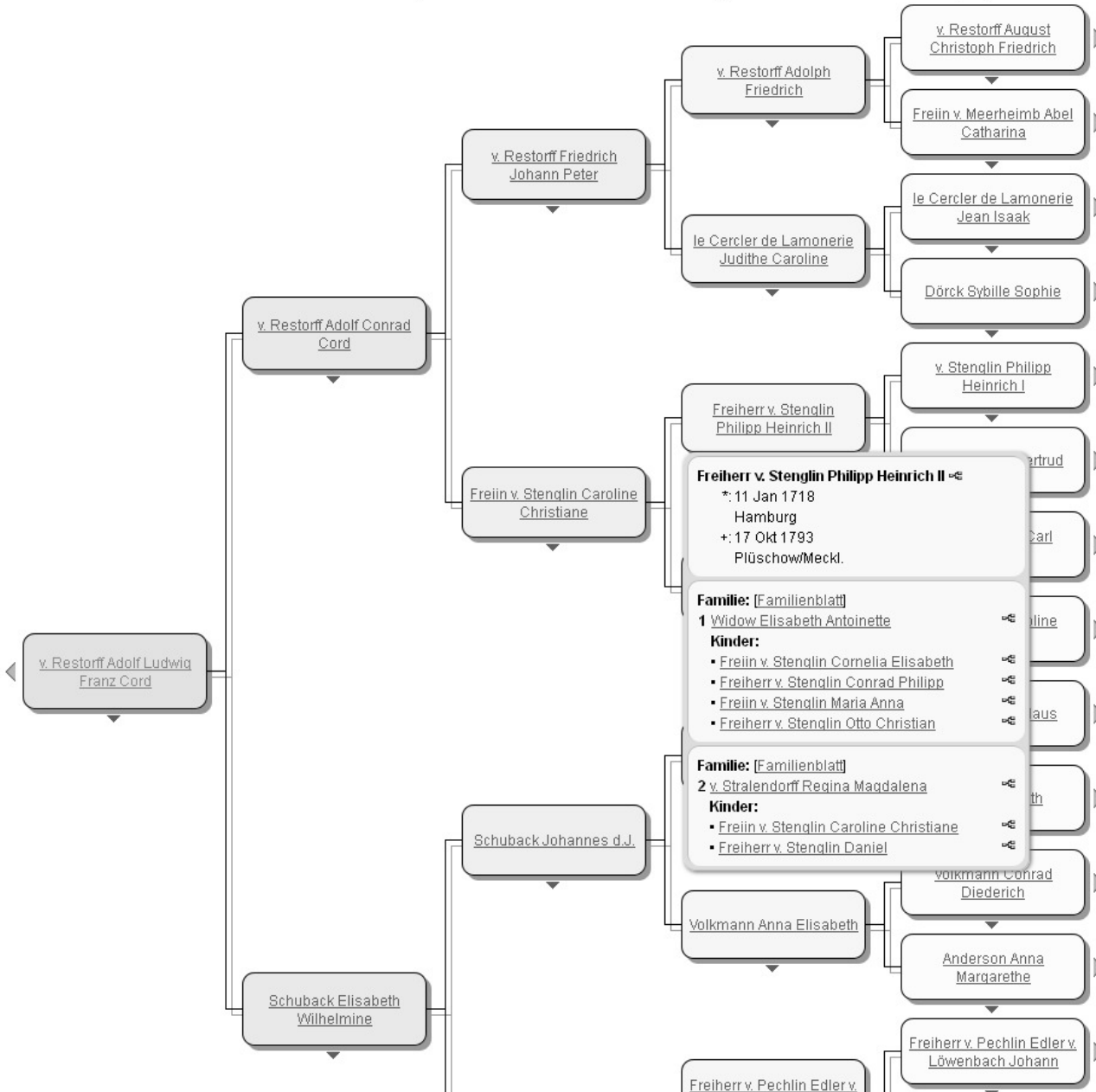
Person Vorfahren Nachkommen Verwandtschaft Zeitstrahl Anmerkung

Angaben zur Person | Quellen | Alles

Spitzname	Adolf	
Geboren	13 Mai 1834	Ribnitz
Geschlecht	männlich	
Beruf	Landwirt	
Kekulenummer	4	
Besitzungen und Nennungen	auf Schwengels und Montitten / Ostpr.	
Gestorben	15 Feb 1913	Schwengels
Personen-Kennung	I1401	140330b
Zuletzt bearbeitet am	2 Jul 2009	

Vater	v. Restorff Adolf Conrad Cord , geb. 26 Dez 1799, Rakow , gest. 20 Aug 1843, Radegast	
Mutter	Schuback Elisabeth Wilhelmine , geb. 09 Dez 1804, Wittmold bei Plön , gest. 01 Nov 1880, Braunschweig	
kirchl. Hochzeit	13 Sep 1827	St. Katharinen Hamburg
Familien-Kennung	F516	Familienblatt

Familie	v. der Groeben Katharina Anna Elfriede , geb. 26 Jul 1855, Groß Klingbeck , gest. 25 Feb 1941, Zernikow	
kirchl. Hochzeit	01 Jun 1882	Groß Klingbeck / Ostpr.
Kinder	<ol style="list-style-type: none"> v. Restorff Elisabeth Antonie Bertha Luise, geb. 23 Mrz 1883, Schwengels / Ostpr. , gest. 03 Jul 1967, Wickershof / Hessen v. Restorff Ada Katharine Marie Gustava, geb. 05 Jun 1884, Schwengels , gest. 14 Mrz 1978, Sinzig/Rhein v. Restorff Ruth Adolfine Magdalena, geb. 17 Mai 1885, Schwengels / Ostpr. , gest. 02 Nov 1932, Ostrowitt v. Restorff Adolf Cord, geb. 31 Okt 1890, Schwengels , gest. 12 Nov 1969, Elmischwang/Augsburg 	
Zuletzt bearbeitet am	30 Jun 2002	
Familien-Kennung	F518	Familienblatt



Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Probleme:

- Umgang mit Dubletten
(Verschmelzen in einer großen Datei?
Nebeneinander stehen lassen?)
- Umgang mit alten Namensformen
- Umgang mit alten Ortsnamen
- Findbuch über alle Vereine
- Sollen GEDCOMs weiter bearbeitet (ergänzt) werden oder wie ein gedrucktes Buch als Dokument stehen bleiben?

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

- **WICHTIG:**
- Der Forscher (= zukünftiger Nachlassgeber) muss mitarbeiten, er muss den Nachlass vorbereiten.
- Er kann einen Verein beauftragen, seine GEDCOM weiter zu pflegen.
- Er kann einen Paten einsetzen, der Fragen an die GEDCOM beantwortet (rechtzeitig suchen) oder sie fortführt.

Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Möglichkeiten (AG-Nachlass):

Zentrales Register aller GEDCOMs in Anlehnung an FoKo

Durchsuchbar, mit Hinweisen auf Vereine, bei denen die Datei lagert und eingesehen werden kann

Feld für Anmerkungen

Vorteil: wird von DAGV gepflegt, kann jederzeit optimiert werden, überregional, durchsuchbar

Nachteil: Muss noch aufgebaut werden, Zugang nur über Einsender -> kein Zugang, wenn Einsender nicht antwortet, keine Korrekturmöglichkeit

Zusammenfassung:

Der Nachlass

Was publiziert ist, muss nicht nachgelassen werden.

*** Papier:**

ins Archiv (Verein, Stadt, Region, Bundesarchiv)

*** Vertrag**

*** GEDCOM:**

Geneanet

GEDBAS

DAGV-TNG-Installation ?

NN

Probleme: Verwaltung, Pflege

Daten für eine GEDCOM Datei

MUSS-Angaben:

- Name
- Vorname
- Rufname
- Geburt: Ort und Datum
- Tod: Ort und Datum
- Hochzeit: Standesamt: Ort und Datum,
Kirche: Ort und Datum
- Beruf, Ehrungen, Titel
- Besitz
- **Quelle** (eventuell auch zu den Ereignissen)
[In der Datenbank kann der Einsender (Nachlassgeber) die Quelle sein, in dessen Unterlagen müssen die Quellen, aus denen der Autor geschöpft hat, auffindbar sein]

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie etwa schon

F r a g e n ?



Wulf.vonRestorff@t-online.de

